



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.0191.01

ED/P090191
Basel, 29. April 2009

Regierungsratsbeschluss
vom 28. April 2009

Ratschlag

Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2010 - 2013 für die Universität Basel

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Ausgangslage	3
3. Rückblick auf die Leistungsperiode 2007 - 2009	3
4. Wichtigste Herausforderungen für die Universität 2010 - 2013	3
5. Antrag der Universität und darauf folgende Partnerschaftsverhandlungen	4
6. Leistungsauftrag der Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft an die Universität Basel für die Jahre 2010 – 2013	4
7. Antrag	6

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, gestützt auf den partnerschaftlichen Bericht der Regierungen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie auf den Bericht und Antrag der Universität Basel gemäss § 19, Abs. 1, lit. a des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel, den Leistungsauftrag 2010 – 2013 für die Universität mit dem damit verbundenen Globalbeitrag zu genehmigen.

2. Ausgangslage

Seit dem 1. Januar 2007 gilt der Staatsvertrag über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel. Mit dem Jahr 2009 endet die erste Leistungsperiode unter gemeinsamer Trägerschaft. Gemäss ihrem Leistungsauftrag beantragt die Universität den Trägerkantone auf Basis einer detaillierten Vergangenheitsbetrachtung und ihrer strategischen Planung den Globalbeitrag 2010 - 2013.

Gestützt auf § 7 des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel, auf den Bericht der Universität und die folgenden Verhandlungen haben die Regierungen der Vertragskantone den Leistungsauftrag 2010 - 2013 für die Universität abgeschlossen und legen diesen gemäss § 19 des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel den Parlamenten zur Genehmigung vor. Verbunden mit dem Leistungsauftrag ist der Antrag auf Genehmigung des Globalbeitrags an die Universität.

Der Antrag wird im begleitenden bikantonalen Regierungsbericht sowie im Bericht der Universität ausführlich hergeleitet, erläutert und begründet (vgl. Beilagen). Die Berichte wurden im regierungsrätlichen „Lenkungsausschuss Partnerschaftsverhandlungen BL/BS“ gemeinsam geprüft und erarbeitet und liegen beiden Parlamenten mit gleichem Wortlaut vor.

3. Rückblick auf die Leistungsperiode 2007 - 2009

Für die jetzt ablaufende Leistungsperiode 2007 – 2009 kann finanziell wie inhaltlich eine positive Bilanz gezogen werden. Die Universität Basel schliesst die erste Leistungsperiode ausgeglichen ab. Auch die Bilanz betreffend Erfüllung des Leistungsauftrags fällt positiv aus. Insbesondere hat die Universität gemäss Erwartung der Trägerkantone im Jahr 2007 ihre Strategie für die Jahre 2008 – 2013 vorgelegt. Diese „Strategie 2007“ hat innerhalb wie ausserhalb der Universität positiven Widerhall gefunden. Sie bildet denn auch die massgebliche Grundlage für den Leistungsauftrag 2010 – 2013 und für die Begründung der dafür benötigten Mittel. In den beiliegenden Berichten wird ausführlicher auf die Leistungsbilanz eingegangen.

4. Wichtigste Herausforderungen für die Universität 2010 - 2013

Für die Wirtschaftsregion stellt die Universität Basel einen herausragenden Standortfaktor dar. In der internationalen Hochschullandschaft findet derzeit eine Ausscheidung zwischen

jenen Universitäten statt, die sich in der Forschung profilieren, und denjenigen, die sich auf die Bedürfnisse der Lehre beschränken. Die beiden Trägerkantone verfolgen sowohl aus der Tradition der Universität heraus wie aufgrund des regionalen Wirtschaftsumfelds dezidiert die Strategie, ihre Universität als Forschungsuniversität international in den vorderen Rängen zu positionieren. Diese Strategie impliziert eine Investition in den Erhalt bereits bestehender Stärken. Gezielt gestärkt werden müssen aber auch Bereiche mit derzeit verbesserungswürdiger Performance, weil sie zur Schärfung der Profilierung beitragen und eine hohe studentische Nachfrage ausweisen.

Die wichtigsten Herausforderungen für die Universität in der kommenden Leistungsperiode sind:

- der Erhalt einer weiterhin kompetitiven Position in den Life Sciences (Forschung),
- enge Betreuungsverhältnisse in Psychologie und Sozialwissenschaften (Qualitätsentwicklung der Curricula),
- die Aufrechterhaltung des Charakters als profilierte Volluniversität (kritische Masse),
- Förderung der individuellen Exzellenz von Lehrkörper und Nachwuchs (Anreize, personales und infrastrukturelles Umfeld).

5. Antrag der Universität und darauf folgende Partnerschaftsverhandlungen

Das Jahr 2008 hat die Universität dazu genutzt, einen konkreteren Umsetzungsplan für die Strategie 2007 zu entwickeln und die dafür nötigen Mittel zu berechnen. Die Resultate dieser Planung sind in den ausführlichen Bericht eingeflossen, mit dem die Universität den Trägerkantonen den Globalbeitrag für die Jahre 2010 – 2013 beantragt. Die Regierungen haben im Rahmen der Projektorganisation Partnerschaftsverhandlungen den Antrag der Universität eingehend geprüft und darauf gestützt den Leistungsauftrag 2010 – 2013 ausgearbeitet. Die Regierungen sind zum Schluss gekommen, dass der Universität genügend Mittel für die Umsetzung ihrer Strategie zur Verfügung gestellt werden sollen. Dies impliziert eine substantielle Erhöhung der Trägerbeiträge, wenn auch nicht ganz in dem Ausmass, wie dies von der Universität beantragt wurde.

Die Erwägungen der Regierungen zum Bericht und Antrag der Universität können dem beiliegenden partnerschaftlich verabschiedeten Bericht vom 28. April 2009 entnommen werden.

6. Leistungsauftrag der Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft an die Universität Basel für die Jahre 2010 – 2013

§ 7, Abs. 1 des Staatsvertrags über die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel hält fest: „Die Regierungen der Vertragskantone erteilen der Universität, vertreten durch den

Universitätsrat, nach Konsultation dieses Gremiums, in der Regel vierjährige Leistungsaufträge.“ Den Parlamenten kommt gemäss § 19, Abs. 1, lit. a die „Genehmigung des Leistungsauftrags und des Globalbeitrags“ zu.

Der von den Regierungen an ihrer Sitzung vom 28. April 2009 beschlossene Leistungsauftrag 2010 – 2013 ist auf der Basis des Leistungsauftrags 2007 – 2009 erarbeitet worden, der sich als gute Grundlage für die erste Leistungsperiode unter dem neuen Staatsvertrag bewährt hat. Inhaltlich ist die Strategie 2007 massgeblich, die von der Universität unter Einbezug der verschiedenen Gruppierungen ausgearbeitet worden ist und innerhalb wie ausserhalb der Universität grossen Anklang gefunden hat. Die Zielsetzungen der Strategie, die auch über die anstehende Leistungsperiode hinausweisen, sind in den Leistungsauftrag aufgenommen worden. So hat sich beispielsweise der Wechsel vom Konzept der „Makroschwerpunkte“ zu den „Profilierungsbereichen“ im Leistungsauftrag niedergeschlagen. Ausserdem wurden die Indikatoren nach der ersten Versuchsphase – nicht zuletzt auch aufgrund von Inputs aus der Grossratsdebatte über den Leistungsauftrag der FHNW - nochmals auf ihre Tauglichkeit und Aussagekraft hin überprüft. Gesamthaft wurden der Leistungsauftrag gestrafft und die Zahl der Indikatoren gesenkt.

Unter Ziff. 2.1 des Leistungsauftrags, „Finanzielle Leistungen der Kantone“, sind der Globalbeitrag 2010 – 2013 sowie seine Aufteilung zwischen den Trägerkantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft ausgewiesen. Für die Jahre 2010 – 2013 werden der Universität gesamthaft CHF 1'200,1 Mio. zugesprochen. Der Anteil des Kantons Basel-Stadt beträgt insgesamt CHF 599,8 Mio. Unter Ziff. 2.2 ist der Anteil definiert, der dem Immobilienfonds zufliesst und für Unterhalt und Erneuerung der von der Universität genutzten Liegenschaften zweckbestimmt ist. Er umfasst für die ganze Leistungsperiode 2010 – 2013 einen Betrag von CHF 95 Mio.

Der jährliche Trägerbeitrag steigt von CHF 267 Mio. (2009) über die Jahre auf CHF 314 Mio. (2013). Die Berechnung und Aufteilung der Jahrestrenche erfolgt gemäss den Parametern des Staatsvertrags. Sie entspricht im Jahr 2010 mit 49.8% BS und 50.2% BL praktisch dem Status quo (2009: 49,6% BS; 50,4% BL) und verschiebt sich bis ins Jahr 2013 leicht zu Gunsten von BL (2013: 50,1% BS; 49,9% BL). Das Gesamtbudget der Universität inklusive Drittmittel entwickelt sich von rund CHF 570 Mio. (2009) bis CHF 600 Mio. (2013) pro Jahr.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	Total
Globalbeitrag BL (Mio. CHF)	134.6	142.1	148.8	152.7	156.7	600.3
Globalbeitrag BS (Mio. CHF)	132.5	141.2	148.4	152.9	157.3	599.8
Globalbeitrag BL und BS	267.1	283.3	297.2	305.7	314.0	1200.1

Der Leistungsauftrag wurde im Dialog mit der Universitätsleitung erarbeitet. Diese hat sich mit Struktur und inhaltlicher Ausrichtung einverstanden erklärt und sieht sich auch im Stande, mit der gegebenen Mittelzuteilung den Leistungsauftrag zu erfüllen, auch wenn der ursprüngliche Antrag des Universitätsrats nach unten korrigiert wurde, wie den beiliegenden

Berichten entnommen werden kann. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die verschiedenen, der Mittelzuteilung zugrunde liegenden - teilweise auch knappen - Annahmen und Prognosen, etwa bezüglich Teuerung, Einnahmen aus dem Universitätsförderungsgesetz und interkantonalen Vereinbarungen zutreffen.

7. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf den Bericht der Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft über den Leistungsauftrag und Globalbeitrag an die Universität 2010 – 2013 vom 28. April 2009 beantragen wir dem Grossen Rat folgenden Beschluss:

Der nachstehende Beschlussentwurf wird angenommen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin

Beilagen:

0. Entwurf Grossratsbeschluss
1. Leistungsauftrag 2010 – 2013 für die Universität Basel, verabschiedet von den Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft am 28. April 2009.
2. Bericht des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt und des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft über den Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2010 – 2013 für die Universität Basel vom 28. April 2009.
3. Bericht und Antrag der Universität an ihre Trägerkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für die Leistungsperiode 2010 – 2013 mit Anhängen, vom Universitätsrat verabschiedet an der Sitzung vom 7. April 2009.

Grossratsbeschluss

betreffend Leistungsauftrag und Globalbeitrag 2010 - 2013 für die Universität Basel.

(vom **[Hier Datum eingeben]**)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ratschlag und in den Bericht Nr. **[Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben]** der **[Hier GR-Kommission eingeben]**-Kommission, beschliesst:

- ://: 1. Der Leistungsauftrag der Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft an die Universität Basel für die Jahre 2010 – 2013 mit einem Anteil des Kantons Basel-Stadt am Globalbeitrag von insgesamt CHF 599,8 Mio. wird genehmigt. Zulasten des Kontos 363100 KST 2718110 Auftrag 271811000001 „Globalbeitrag an Universität“ werden folgende Jahrestanchen ausbezahlt: 2010: CHF 141,2 Mio., 2011: CHF 148,4 Mio., 2012: CHF 152,9 Mio., 2013: 157,3 Mio..
2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt eines entsprechenden Beschlusses des Landrats des Kantons Basel-Landschaft.

Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem fakultativen Referendum.